

# WANDERER WILLKOMMEN

Text und Fotos: Burkhard Metzdorff (BetaBikes.de)



**E**ndstation! Die Herren in grüner Dienstkleidung halten mit gewichtiger Miene die Truppe Trialwanderer an, die frohgelaut auf dem schmalen Waldweg unterwegs ist. Verkehrsverstöße in Italien sind echt teuer. Doch irgendetwas stimmt nicht. Nach einem kurzen Wortwechsel und dem Vorzeigen von bedrucktem Papier, rollen die Wandertrialer mit genauso guter Stimmung weiter wie bisher. Wie geht das denn?

Eine ganze Woche völlig legal trialwandern ist ein echtes Argument. Wo kann man das heutzutage noch im immer enger werdenden, stark reglementierten Europa? Als die Webseite BetaBikes.de zur Wanderwoche in die Lombardei einlädt, dauert es nur wenige Tage, und die Teilnehmerplätze sind komplett vergriffen. Richtig gemacht und den Nerv der Kletterfreunde genau getroffen. Seit zwei Jahren gelingt es der Homepage eines Beta-Fans mit einer Mischung aus Spaß, Forum, Technik, und selbst organisierten Treffen, Anhänger des italienischen Herstellers Betamotor zu begeistern.

Die Möglichkeit gesetzestreu trialwandern zu können, basiert allerdings auf einem harten Stück Arbeit und viel Geduld anderer Protagonisten (siehe Infokasten). Die zum Kraxeln notwendigen schriftlichen Genehmigungen stellt das Hotel Oasi Verde in Prestine/Italien aus. Nach dem ersten Kontakt zwischen dem Hotel und BetaBikes.de ist schnell klar dass da was geht. Ein ausführliches Gespräch, ein paar Mails und schon steht die Ein-

ladung zur „Lombardei-Ausfahrt 2014“ im Internetforum. Die Resonanz sprengt alle Erwartungen und schnell muss das vorreservierte Kontingent in der Unterkunft aufgestockt werden. Fast täglich trudeln Anmeldungen unter den in Foren üblichen Benutzernamen ein, Matthes, Schlewge, LaLoo, Friday und viele andere wollen dabei sein.

Ein paar Monate später wird es ernst. Fahrgemeinschaften gen Süden haben sich gebildet und Doppelzimmerpartnerschaften sind gefunden. Die Internetseiten mit dem besten Wetterbericht laufen heiß, Ende September kann es in den Bergen schließlich schon mal ungemütlich werden. Die Zeichen stehen gut, als die Teilnehmer, vorwiegend Alp 200- und Alp 4.0-Fahrer, am Hotel Oasi Verde eintreffen. Der Hotelparkplatz wird zum großräumigen Fahrerlager und Treffpunkt umfunktioniert. Das Hotel hat sich auf seine Gäste bereits markengerecht eingestellt. Weithin sichtbare Beta-Banner und der mit Beta-Flutterband abgesperrte Parkplatz, äh, das Fahrerlager, machen unverkennbar klar, was hier stattfinden und wer sich hier treffen wird. Mit großem Hallo liegen sich aus früheren Treffen bereits bekannte Beta-Fans in den Armen, Neulinge in der Fangemeinde werden genauso schnell aufgenommen, wie einige „adoptierte“ Fahrer anderer Marken. Lässt sich gut an.

Das Magenknurren nach der langen Anreise verschwindet schnell beim leckeren Abendessen. Wie sich in den nächsten





Tagen herausstellen wird, ist das jeden Tag ein Abendfüllender Termin. So viele Tourenerlebnisse und kleinere wie größere Abenteuer sind unter großem Gelächter auszutauschen. Allen Mathelehrern zum Trotz lässt sich Fahrfreude tatsächlich durch Teilen vergrößern, die Gruppe steckt an.

Burkhard, der Admin von BetaBikes.de lädt für den ersten Fahrtag zu einer von ihm geführten Tour in kompletter Mannschaftsstärke ein. Tatsächlich starten am nächsten Morgen fast 30 Wanderenduros, trotz des wegen der großen Runde angekündigten geringeren Geländeanteils, zur gemeinsamen Tagesausfahrt. Es geht zunächst von Prestine über den Croce Domini (1892 m), nach Bagolino an den Idrosee. Der leckere Cappuccino in Anfo, direkt am Ufer des Sees, lässt kurz Zweifel aufkommen, ob die Mannschaft noch weiterfahren wird. Der Blick nach oben in die Berge verwischt allerdings schnell den Anflug von Meuterei. Die Pässe Del Baremone (1406 m), Della Spina (1525 m), Della Berga (1522 m), Del Dosso Alto (1727 m) bis hin zum Del Maniva (1664 m) sind noch viel verlockender als der tolle Seeblick hier unten auf 400 Metern über dem Meer. Als abends das GPS-

System eine Tagesstrecke von 134 Kilometern bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von nicht mal 30 km/h auswirft, wissen alle, dass es genau das ist, weshalb sie hier sind. Der Genuss am Langsamfahren, die Möglichkeit beim Wandern, die unglaublich schöne Landschaft aufsaugen zu können und das ganze Erlebnis gemeinsam in der Gruppe zu erfahren, sind schon einmalig.

In den nächsten Tagen bilden sich kleinere und größere Wandergruppen, gebildet nach Anspruch und Vermögen, Kondition und Erholungsbedarf, jeder so wie er möchte. Kein Problem, zusammen mit den vom Hotel ausgestellten Genehmigungen, erhält jeder Teilnehmer seine eigene Landkarte mit den eingetragenen Wegen des erlaubten Streckennetzes. Auf steilen Pfaden und kleinen Waldwegen erklimmen die Wandermopeds bei schönstem Wetter unzählige Pässe, durchqueren Wasserläufe und Geröllpassagen, begegnen freilaufenden Kühen, Pferden und Ziegen, ihre Fahrer können von der berausenden Natur kaum genug kriegen. Abends läuft alles wieder zusammen, im Fahrerlager und beim Abendessen, um die Geschehnisse des Tages ausgiebig Revue passieren zu lassen.



Wer sein eigenes Klettergeschick im Detail prüfen will, der kann sich zusätzlich zu den Wanderrouten im nahegelegenen Trialpark an den verschiedensten Schwierigkeitsstufen erproben. Wer's bis jetzt immer noch nicht wusste, lernt hier ganz schnell, wie schweißtreibend langsam fahren sein kann!

Wie meistens geht auch diese Woche viel zu schnell vorbei. Erlebnisse im Zeitraffer, wirkliche Pannen bleiben allen erspart und verletzt hat sich auch niemand. Als das Hotel am letzten Abend die BetaBiker mit einem „Admins-Dinner“ mit Tischfeuerwerk und einer überdimensionalen Schale Tiramisu überrascht, sind sich alle schnell einig: Wir sehen uns wieder, vielleicht schon im nächsten Jahr: „alla prossima volta“. <

## INFO BETABIKES

www.BetaBikes.de hat sich innerhalb von zwei Jahren zur größten Anlaufstelle für deutschsprachige Beta-Fans entwickelt. Auf der Webseite finden Anhänger der Marke und die, die es noch werden könnten, viele Informationen zur aktuellen und vergangenen Modellpalette des italienischen Herstellers Betamotor. Im Mix mit einem sehr aktiven Forum, technischen Tipps, Videos und vielen Bildern finden Fans alles, was sie an dieser Marke interessieren könnte. Zur Lombardei-Ausfahrt 2014 gibt es auf der Homepage noch viel mehr Bilder. Die Wanderwoche für das Jahr 2015 steht bereits fest auf dem Programm.



## INFO LOMBARDEI

Trialwandern in der Lombardei: Nachdem einige Zeit lang größere Massen weniger rücksichtsvoller Zeitgenossen die ungeteerten Wege zwischen Idro- und Iseosee für sich vereinnahmt hatten, sah die Forestale, die örtliche Forstverwaltung, keine andere Möglichkeit, als alle Schotterwege für Offroader jeglicher Art zu verbieten, empfindliche Geldstrafen bei Missachtung inklusive. Es bedurfte viel Feingefühl und Überzeugungsarbeit, bis mit dem richtigen Konzept und einigen Spielregeln die lokale Verwaltung umgestimmt werden konnte und ein großes Gebiet – gegen eine kleine Gebühr – wieder freigegeben wurde. Klare Maßgabe war, die Beeinträchtigung von Flora und Fauna gering zu halten. Kurzerhand wurde das freigegebene Wandergebiet inoffiziell in „Alpland“ umbenannt und leise Auspuffanlagen sowie Trialreifen zur Bedingung gemacht. Die Genehmigungen der strengen Ordnungshüter beschränken sich, ganz dem Namen folgend, auf Motorräder der Gattung „Alp“, wie Betamotor eine seiner Modellserien nennt. Gemeint sind neben Trialern grundsätzlich kleine, leichte und weniger starke Offroadbikes, wie sie mittlerweile von einigen Herstellern angeboten werden. Die Genehmigungen werden vom Hotel Oasi Verde in Prestine ausgestellt. PS: Die wenigen Wanderer, Bauern, Waldarbeiter und sonstigen Fußgänger, die während der Wanderwoche unterwegs ange-troffen wurden, reagierten durchweg hilfsbereit und freundlich auf die leise Wandertruppe. Es kommt eben wirklich darauf an, wie man in den Wald hinein ruft...

